

## Neptun Wasserpreis 2021 an herausragende Projekte rund ums Wasser vergeben!

(Wien, 16. März 2021) Die Gewinnerinnen und Gewinner des Neptun Wasserpreis 2021 stehen fest: Bundesministerin Elisabeth Köstinger gab am 15. März 2021 mit den Partnerinnen und Partnern des Neptun Wasserpreises, sowie Vertreterinnen und Vertretern der österreichischen Wasserszene die Gewinner-Projekte in den fünf Kategorien WasserGEMEINDE, WasserWIEN, WasserFORSCHT, WasserBILDUNG und WasserKREATIV bekannt. Der Preis wird alle zwei Jahre an herausragende Projekte rund ums Wasser vergeben.

Die 12. Verleihung des österreichischen Umwelt- und Innovationspreises zum Thema Wasser fand aufgrund der Covid-19-Pandemie erstmals online statt und es gibt eine weitere Neuerung: Der mit 3.000 Euro dotierte Hauptpreis wird in einem öffentlichen Online-Voting bis zum 22. März 2021, dem Weltwassertag, ermittelt. Über 550 Einreichungen sind diesmal beim Neptun Wasserpreis eingegangen, davon 330 in den drei mit je 5.000€ dotierten Fachkategorien: Forschung, Kunst und (Bewusstseins-)Bildung. Mit Expertinnen und Experten besetzte Fachjürs kürten die neun GewinnerInnen-Projekte.

*„Der Weltwassertag unter dem Motto ‚Wert des Wassers‘ steht kurz bevor – mit der Preisverleihung des Neptun Wasserpreises wollen wir ein starkes Zeichen für diesen Tag in Österreich setzen und gleichzeitig das Engagement der Menschen in Österreich für die Ressource Wasser vor den Vorhang holen. Wasser ist unser wichtigstes Gut und der Wasserschatz in Österreich beispielhaft. Die Preisträgerinnen und Preisträger des Neptun Wasserpreises zeigen eindrucksvoll, wie viel wissenschaftliches, künstlerisches, regionales und bewusstseinsbildendes Engagement es in Österreich gibt, um den verantwortungsvollen Umgang mit dieser wertvollen Ressource zu fördern“, fasst Bundesministerin Elisabeth Köstinger die Ziele des Preises zusammen.*

**Wolfgang Nöstlinger, Vizepräsident der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach** stellt fest: *„Als Vertreter der Trinkwasserversorgung in Österreich ist es mir ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Ressource Wasser zu schärfen. Der Neptun trägt dazu als Umwelt- und Innovationspreis dazu bei, dies von vielen Seiten zu betrachten und macht darauf aufmerksam, dass unsere hohe Wasserqualität, die Versorgung und der Schutz der Ressource Wasser erst durch eine gemeinschaftliche Arbeit von vielen Playern möglich wird.“*

**Roland Hohenauer, Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes** freut sich, *„dass die Qualität der Einreichungen in den letzten Jahren sehr stark gestiegen ist! Die Projekte haben eine hohe gesellschaftliche Relevanz, sind nachhaltig und praktisch nachvollziehbar. Wir hatten auch internationale Forschungsk Kooperationen unter den Einreichungen, die zeigen, wie gut vernetzt die österreichische Forschungslandschaft ist. Danke, weiter so!“*

## Wasser-Forschung: Wassermanagement in Äthiopien, grüne Infrastruktur in Städten und umweltfreundliche Alternative zu mineralölbasierten Pflanzenschutzmitteln

Die Sparte **WasserFORSCHT** zeichnet herausragende Forschungsprojekte zu Wasserthemen aus – die Qualität und Innovationskraft der eingereichten Projekte waren diesmal besonders beeindruckend. Roland Hohenauer, Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbands (ÖWAV) und Paul Hellmeier, Betriebsvorstand MA 31 Wiener Wasser als Kategoriepate gaben die drei Erstplatzierten bekannt.

**Als Siegerprojekt** wurde die Forschungsk Kooperation [„Nachhaltige Nutzung der Oberflächengewässer im äthiopischen Hochland“](#) der Ambo University Äthiopien mit der BOKU Wien gekürt. Die Jury sieht in dem Projekt ein gelungenes Beispiel für transkontinentale Forschung im Bereich der Gewässerbewirtschaftung und Wassernutzung. **Der zweite Platz** ging an die Dissertation ["Back to the roots - Mit grüner Infrastruktur zurück zum natürlichen Wasserkreislauf"](#) von Johannes Leimgruber (TU Graz). Darin entwickelt er eine Methode, um die unterschiedlichen Maßnahmen der „Naturnahen Niederschlagswasserbewirtschaftung (NWB) zu bewerten, gegenüberzustellen und miteinander zu verknüpfen, was eine wichtige Entscheidungsgrundlage für eine

zukunftsorientierte Planung urbaner Infrastruktur ermöglicht. **Den dritten Platz** erreicht das von Renate Weiß eingereichte Projekt: "[Lignin-basierte Trägersysteme für die Agro-Biotechnologie](#)", das den Einsatz des Holzbestandteils Lignin als umweltfreundliche Alternative zu mineralölbasierten Trägersystemen für Pflanzenschutzmittel untersucht.

## Wasser-Kunst: Von bewohnbaren Brücken, poetischen Körpern und widerspenstigen Flüssen

In der beliebten Kategorie **WasserKREATIV** wurde heuer ein neuer Einreichrekord erreicht – gesucht waren zeitgenössische, künstlerische Werke aus den Sparten Architektur, Bildende und Darstellende Kunst, Literatur und Medienkunst, die sich mit Wasser auseinandersetzen. Als Kategoriesponsor ist die Privatbrauerei Zwettl an Board. Zusammen mit Bundesministerin Elisabeth Köstinger, gab Karl Schwarz, Geschäftsführer von Zwettler und auch privat Kunstsammler, die drei Erstplatzierten in der Kunstkategorie bekannt: Drei mutige, unkonventionelle künstlerische Projekte aus den Bereichen Architektur, Performancekunst und Videokunst wurden ausgezeichnet und teilen sich ein Preisgeld von 5.000€.

**Den ersten Platz** konnte Danijel Zorec mit einem kühnen, architektonischen Entwurf zu bewohnbaren Brücken über der Donau in Wien erringen: "[„The Living Bridges of Vienna“](#)". Der **zweite Platz** ging an die Künstlerin **Julischka Stengele** für ihre Videoperformance "[„Bodies of Water“](#)". **Platz drei** ging an Angelika Wischermann für ihr Projekt "[„Überdruss am Überfluss“](#)", das einen Staudambau in Echtzeit auf Video bannt.

## Wasser-Bildung: Wissensvermittlung zu Moorgebieten, zum Plastik in der Donau und zum eigenen Wasserverbrauch

Neben Maßnahmen und Kampagnen zur Bewusstseinsbildung zu Wasserthemen werden in der mit 5.000€ dotierten Kategorie **WasserBILDUNG** auch Bildungsprojekte von Schulen rund ums Wasser vor den Vorhang geholt. Wolfgang Nöstlinger, Vizepräsident der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW) und Michael Amerer, Geschäftsführer der Verbund Hydro AG, die die Kategoriepatenschaft übernommen hat, gaben die Gewinnerinnen und Gewinner im Bereich „Bewusstseinsbildung zu Wasser“ bekannt.

**Als Siegerprojekt** kürte die Fachjury die Sonderausstellung zum Thema "[„Moorschutz ist Klimaschutz“](#)" des Besucherzentrums Naturpark Hochmoor Schrems. In interaktiven Stationen für alle Altersgruppen werden BesucherInnen bei Klischees über Moore abgeholt und zu einem differenzierten Blick auf diesen ungewöhnlichen Lebensraum hingeführt.

[„PlasticFreeDanube“](#) der Universität für Bodenkultur in Wien schaffte es auf **Platz zwei**. Das Projekt widmet sich dem Thema Makro-Kunststoffverschmutzungen in und entlang der Donau. In Workshops, im Rahmen derer Schülerinnen und Schüler selbst mithilfe von eigens entwickelten Sortierprotokollen als Forschende aktiv waren, sowie einem Podcast wurde die Problematik Kindern und Jugendlichen in der Praxis näher gebracht. **Platz drei** erreichte die Volksschule Oberwart mit dem Projekt "[„Water Footprints“](#)", bei dem Schülerinnen und Schülern der dritten Schulstufe das Thema "direkter und indirekter Wasserverbrauch" spielerisch und auf vielfältige Weisen vermittelt wurde.

## Onlinevoting: 9 Projekte im Rennen um den Hauptpreis

Alle diese neun Projekte haben zusätzlich zur Kategorieauszeichnung die Chance auf den mit 3.000€ dotierten Neptun Hauptpreis – dieser wird heuer erstmals mittels Onlinevoting auf [www.neptun-wasserpreis.at/voting](http://www.neptun-wasserpreis.at/voting) ermittelt. Das Voting ist bis zum 21. März 2021 aktiv – am Weltwassertag wird der/die HauptpreisträgerIn veröffentlicht.

## Kommunales Engagement zu Wasser: Neustift in Tirol ist WasserGEMEINDE 2021

Die Kategorie **WasserGEMEINDE** steht ganz im Zeichen der Regionalität und würdigt Engagement rund ums Wasser auf kommunaler Ebene – die Länderjurs der sieben beteiligten Bundesländer

kürten regionale Projekte aus den Bereichen Wasserversorgung, Gewässerschutz, aber auch touristische Erlebnismöglichkeiten zu Wasser. Mittels Onlinevoting wurde die Bundessieger-Gemeinde ermittelt und die Gemeinde Neustift in Tirol konnte sich mit dem „**WildeWasserWeg**“ durchsetzen – einem Wanderweg des Tourismusverbandes Stubai Tirol, der alpines Wasser in all seinen Formen erlebbar macht.

## „Erfrischend Wienerische“ Beiträge

In der fünften Kategorie **WasserWIEN** wiederum wurden Fotos und Videos mit Wien-Bezug zum Motto „**Erfrischend Wienerisch**“ gesucht. Aus den von einer Jury der Stadt Wien nominierten Top10-Beiträgen wurden auch hier mittels Publikumsvoting drei GewinnerInnen ermittelt, die sich ein Preisgeld von 3.000€ teilen. Die Beiträge von **Renate Stigler**, **Johann Frank** und **Lukas Bast** überzeugten das Publikum und erhielten die meisten Stimmen beim Onlinevoting.

## Über den Preis

Ziel des Neptun Wasserpreises ist es, verstärktes Bewusstsein für die Wichtigkeit der Ressource Wasser zu schaffen und innovative Ideen zum schonenden Umgang mit dem kostbaren Nass zu unterstützen. Getragen wird der Neptun Wasserpreis vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT), der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach (ÖVGW), dem Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) sowie den teilnehmenden Bundesländern.

Für die einzelnen Kategorien übernehmen namhafte Sponsorinnen und Sponsoren Patenschaften: Die Stadt Wien MA 31 – Wiener Wasser lobt die Kategorien WasserWIEN und WasserFORSCHT aus. Die Privatbrauerei Zwettl übernimmt die Patenschaft für die Kunst-Kategorie WasserKREATIV. Für die Kategorie WasserBILDUNG hat die VERBUND AG die Patenschaft übernommen und die Kommunalkredit Public Consulting ist langjähriger Pate der Kategorie WasserGEMEINDE.

### Presserückfragen:

Mag. (FH) Patrick Mittler  
01/409 55 81-225

[patrick.mittler@neptun-wasserpreis.at](mailto:patrick.mittler@neptun-wasserpreis.at)

[www.neptun-wasserpreis.at](http://www.neptun-wasserpreis.at)

Fotomaterial zum Download: [hier](#)

Nähere Infos zu den ausgezeichneten Projekten: [www.neptun-wasserpreis.at/projekte](http://www.neptun-wasserpreis.at/projekte)

Zum Onlinevoting: [www.neptun-wasserpreis.at/voting](http://www.neptun-wasserpreis.at/voting)

Link zur Presseaussendung des BMLRT: [Herausragende Wasser – Projekte wurden mit dem Neptun Wasserpreis 2021 ausgezeichnet, bmlrt.gv.at](http://www.bmlrt.gv.at)

### TRÄGERINNEN:

 Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



### PARTNERINNEN:



### LÄNDER:



## Fotos von der Preisverleihung vom 15. März 2021 (online):



*Bundesministerin Elisabeth Köstinger bei der 12. Neptun Preisverleihung © Screenshot Neptun Wasserpreis 2021*



*Moderatorin Mari Lang mit den TrägerInnen des Neptun Wasserpreis: Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Wolfgang Nöstlinger (Vizepräsident der Österreichischen Vereinigung für das Gas- und Wasserfach ÖVWG) und Roland Hohenauer (Präsident des Österreichischen Wasser- und Abfallwirtschaftsverbandes ÖVWA) © Screenshot Neptun Wasserpreis 2021*



*Der 12. Neptun Wasserpreis wurde heuer im Rahmen eines Onlineevents an herausragende Wasserprojekte vergeben © Neptun Wasserpreis 2021*



*Neptun Wasserpreis Trophäe © Neptun Wasserpreis 2021*

## WasserFORSCHT:



**Platz 1: „Ethiopian Highland Freshwaters“ – Geda Oncho (Ambo University und BOKU)**

Foto © Geda Oncho



**Platz 2: "Back to the roots - Mit grüner Infrastruktur zurück zum natürlichen Wasserkreislauf" - Johannes Leimgruber (TU Graz)**

Grafik © Johannes Leimgruber



**Platz 3: "Lignin-basierte Trägersysteme für die Agro-Biotechnologie" – Renate Weiß (IFA Tulln der BOKU Wien)**

Foto © Renate Weiß

## WasserKREATIV:



**Platz 1: „The Living Bridges of Vienna“ – Danijel Zorec**

*Visualisierungen © Danijel Zorec*



**Platz 2: „Bodies of Water“ – Julischka Stengele**

*Foto © Magdalena Fischer*



**Platz 3: „Überdruss am Überfluss“ – Angelika Wischermann**

*Foto © Angelika Wischermann*

## WasserBILDUNG:



**Platz 1: Sonderausstellung „Vom Moor zum Gatsch“ – Naturpark Hochmoor Schrems**

*Foto © Barbara Dolak, Naturpark Hochmoor Schrems*



**Platz 2: „Plastic Free Danube“ – BOKU Wien**

*Foto © BOKU Wien*



**Platz 3: „Water Footprints“ – Volksschule Oberwart**

*Foto © Volksschule Oberwart*

## WasserGEMEINDE:

WasserGEMEINDE2021-Siegerprojekt: „WildeWasserWeg“ des Tourismusverband Stubai Tirol



Foto: WildeWasserWeg © Andres Schönherr



Foto: WildeWasserWeg © Andres Schönherr



Foto unten: WildeWasserWeg © Heinz Zak

## WasserWIEN Siegerfotos:



Platz 1: „Wasserspiele“ am Karlsplatz © Neptun Wasserpreis Renate Stigler



Platz 2: „Möwe vor Gloriette“ © Neptun Wasserpreis Johann Frank



Platz 3: „Unterwegs in Wien“ am Ludwig-Hirsch-Platz © Neptun Wasserpreis Lukas Bast